

Berichtsvorlage

Nr. 2023/FB III/4149

Kommunale Wärmeplanung – Zwischenbericht der Jade Hochschule

Beratungsfolge

Ausschuss für Landwirtschaft, Klima- und Umweltschutz

Datum

14.11.2023

Zuständigkeit

Kenntnisnahme

Federführung: Fachbereich Gemeindeentwicklung und Wirtschaftsförderung

Beteiligungen:

Verfasser/in: Ross, Sebastian 04405-916 2310

Sachdarstellung:

Die Gemeinden Edewecht und Bad Zwischenahn arbeiten bereits seit 2021 mit dem Institut für Angewandte Photogrammetrie und Geoinformatik (IAPG) der Jade Hochschule im Rahmen des Forschungsprojektes WärmewendeNordwest zusammen (siehe hierzu auch die Berichtsvorlage Nr. 2022/FBI/3814 des LKU vom 1. Juni 2022). Bereits zu Beginn der Zusammenarbeit mit der Jade Hochschule wurde das Ziel vereinbart, gemeinsam einen inhaltlichen Zugang zur kommunalen Wärmeplanung für die Gemeinden zu entwickeln. Aufgrund der hohen Bedeutung für den kommunalen Klimaschutz findet sich die Wärmeplanung auch als Maßnahme des 2022 beschlossenen Klimaschutzkonzeptes wieder. Seitdem hat es sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene verschiedene Gesetzesnovellen (Nds. Klimaschutzgesetz), Gesetzesentwürfe (Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze) sowie inhaltliche Verknüpfungen zu themennahen Gesetzen (Bundesenergiegesetz) gegeben, die in der Folge eine rechtliche Verpflichtung der Gemeinde Edewecht zur Durchführung der kommunalen Wärmeplanung bis spätestens 2028 erwarten lassen. Aufgrund der frühen Beschäftigung mit dem Thema haben die Jade Hochschule und die Gemeinde Edewecht bereits umfassende Vorarbeiten zur kommunalen Wärmeplanung geleistet, sodass seitens der Gemeinde Edewecht im Sinne des Klimaschutzes und der (energetischen) Planungssicherheit eine frühere Fertigstellung der Wärmeleitplanung in Aussicht gestellt werden kann.

Im Rahmen eines Vortrages wird der Vertreter der Jade Hochschule, Herr Marvin Schnabel, M.Sc. über den bisherigen Zwischenstand berichten und einen zeitlichen sowie inhaltlichen Ausblick auf die nächsten Schritte geben.

Klimaauswirkung (ggf. Alternativen/Kompensationsmaßnahmen):

Die kommunale Wärmeplanung stellt einen wesentlichen konzeptionellen Pfeiler des Handlungsfeldes 1 „Bauen, Sanieren und Wärmewende“ des Klimaschutzkonzeptes dar. Insbesondere wird die Maßnahme BSW-3 „Systematischer Einstieg in die kommunale Wärmeplanung“ und das damit verbundene Ziel 4 „Erstellung einer datengestützten, digitalen Wärmekarte für die Gemeinde Edewecht“ adressiert. Das Vorhaben ist daher aus Sicht des Klimaschutzes als sehr positiv zu bewerten.